Basler:in KZ

Ein «liederlicher Lebenswandel» bedeutete ihr Todesurteil

Anna Maria Böhringer war keine Jüdin. Trotzdem wurde sie im KZ umgebracht. In einer neuen, kostenlosen Audiotour, auf die Sie im Artikel Zugriff haben, erfährt man mehr über Menschen aus Basel, die Opfer der Nazis wurden.

Tina Fischer
Updated: 19.10.2025, 06:43

Anna Maria Böhringer, geborene Bürgi. Sie wurde 1885 in Basel geboren und starb 1945 in einem KZ.
Foto: Stolpersteine.ch

Am Freitag, dem 22. September 1939, wird Anna Maria Böhringer, Mutter von fünf Kindern, in einer Wohnung an der Erlenstrasse 14 von der Polizei verhaftet und nach Lörrach ausgeschafft. Es ist das Todesurteil für die gebürtige Baslerin.

Die Basler Regierung beeinflusste das nicht. Im Gegenteil: Sie rät den Behörden sogar, Ihr nicht zu helfen und hart zu bleiben: «Wenn die Böhringer nun ereilt, was sie schon längst verdient hat, hat sie dies nur ihrem unmoralischen Lebenswandel zuzuschreiben. Leute dieser Sorte haben auch in der Schweiz Zwangsmassnahmen zu gewärtigen.»

Unehelches Kind und Gelegenheitsprostitution

Anna Maria Böhringers Verbrechen: «Nach Vorstraften wegen einfacher Körperverletzung und Ehrbeleidigung wird sie mit 19 Jahren schwanger und wegen liederlichen Lebenswandels in ein Heim eingewiesen, aus dem sie flieht», steht in ihrer Kurzbiografie auf der Seite Stolpersteine.ch.* Später hält sie sich und ihre Kinder mit Diebstählen, kleinen Betrügereien und Gelegenheitsprostitution über Wasser. Ihre Nachbarinnen in Benach nützen sich daran und denunzieren sie.

In Lörrach wird Anna Maria Böhringer direkt von der Gestapo verhaftet und im KZ Ravensbrück deportiert. Dort überlebt sie mehr als fünf Jahre Zwangsarbeit, bevor sie 1945 pertiert wird.

Schicksale vor Ort anhören

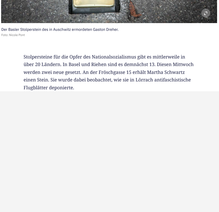
Wie es dazu kam, dass eine gebürtige Baslerin, die keine Jüdin war, den Nazis überpühen wurde, erfährt man beim Stolpersteins, der an der Erlenstrasse 14 für sie gesetzt wurde. Neu sind alle Basler Stolpersteine und die Stolpersteinchwelle in Basten Hörstationen, bei denen man mehr über die Schicksale jener Menschen erfährt, denen die Gedenksteine im Boden gewidmet sind. Der kostenlose Audiopunktgang «Wenn Steine sprechen» dauert (ohne Riehen) rund 90 Minuten.

Die kurzen Hörstücke wurden von Schauspielerinnen und Schauspielern eingesprochen. Theoretisch kann man sich die Geschichten überall anhören, «meine Grundidee war jedoch, dass man sich die Schicksalsgeschichten mit dem Smartphone an den Stolpersteinen also genau dort anhört, wo sie vor 80 Jahren vorgefallen sind. Das bereichert», sagt Schauspielerin und Sprecherin Franziska von Arx. Das Konzept stammt von ihr und der Historikerin und Dramaturgin Barbara Remmenmann.

Um an die richtigen Orte zu gelangen, können BaZ-Leserinnen und -Leser unten stehende Karte nutzen, in der auch direkt die Audiobeiträge verlinkt sind.

Zoomen Sie etwas aus der Karte heraus, um die Stolpersteinchwelle (N 11) in Riehen zu sehen.

Zum Hörspaziergang «Wenn Steine sprechen» gibt es auch die kostenlose «Hörbar» Stadtkarte» des Vereins Echo, die ab 25. Oktober bei Tourismus Basel, im Stammacrhe Basel-Stadt und in der Buchhandlung Gazzoni aufliegt. Auf der Karte befindet sich QR-Codes, die zu den dort bis fünf Minuten langen Audiobeiträgen führen. Die Geschichten sind auf Deutsch und Englisch verfügbar.



Die Basler Stolpersteinchen des in Auschwitz ermordeten Gaston Dreher.
Foto: Nicole Pont

Stolpersteine für die Opfer des Nationalsozialismus gibt es mittlerweile in über 20 Ländern. In Basel und Riehen sind es demnächst 13. Denen Mittwoch werden zwei neue gesetzt. An der Frischgasse 15 erhält Martha Schwartz einen Stein. Sie wurde dabei beschuldet, wie sie in Lörrach antifaschistische Flugblätter deponierte.

Der Basler Walter Tschudin flüchtete mit 19 Jahren aus dem Jugendheim in Basel nach Frankreich. In Marseille pertet er in die Hände der Gestapo. Seine Tafel wird an der Missionsstrasse 47 in den Boden pelassen. Alice Marx-Stein verlor bei der Heirat mit einem Deutschen das Schweizer Bürgerrecht. Ihr Stolpersteinn wird im Frühling 2024 gesetzt.

Weitere Infos: steinesprechen.ch * und stolpersteine.ch *

MEHR ARTIKEL ZU DEN STOLPERSTEINEN:
77300 Tafeln im Trottoir
Erinnerung an Nazi-Opfer
Stolpersteine gegen das Vergessen

«Los emos» – der Podcast für Basel
Abonnieren Sie den Podcast über Apple Podcasts, Spotify oder jede gängige Podcast-App.

Dina Sambar ist Redaktorin und stellvertretende Leiterin des regionalen Ressorts Kultur und Gesellschaft. Mehr Infos

Fehler gefunden? Jetzt melden.

Newsletter «Der Abend»
Lesen Sie werktags und sonntags das Wichtigste des Tages, ausgewählt von unseren Journalistinnen und Journalisten.
Einloggen oder registrieren

4 Kommentare

JETZT AKTUELL

Video Video über das Ende der Basler Parmalinos
«Sie bieten mehr als «hh-ohh-ohh» Geräusche»
vor 2 Monaten
1 0

Kesh-Praxis am Pranger
Jugendliche landen unschuldig im Gefängnis
vor 1 Stunde
0 0

Sturmlied Fraderiz
Bund warnt vor heftigem Wind und Schneefall
vor 6 Minuten
1 0

Allschwil
Knall im Gemeinderat
vor 3 Stunden
1 0

Stichwahlen in Argentinien
Für viele ist es eine Wahl des geringeren Übels
vor 1 Stunde
1 0

Fortsetzung der Kinderarie
«Tschuggen» ist wieder da – mit Witzen über Loredana
vor 17 Minuten
0 0

Video Fünfstundenkampf im Kanton
SVP-Mann Giezendanner im «dominatorischen Orkan»
vor 34 Minuten
0 0

Interaktive Grafiken
Neues Viren-Dashboard: Wer krankelt, hat wohl Corona
vor 8 Stunden
47 0

Mehr Artikel

DIE REDAKTION EMPFIEHLT

Video Video über das Ende der Basler Parmalinos
«Sie bieten mehr als «hh-ohh-ohh» Geräusche»
vor 2 Monaten
1 0

Kursausfälle bei den BVB
Internes Schreiben klingt wie ein Hilferuf
vor 2 Stunden
0 0

Grass-Event auf dem Münsterplatz
Trommelwirbel für den «Totentanz»
vor 18 Stunden
0

FCL-Captain verzichtet auf U-21
Ist es gut für den FCB, dass der Janhuei-Deal platzte?
Benjamin Schmidli, Dario Aurel Meyer
vor 1 Stunde
0 0

Mehr Artikel

MEHR AUS DIESER KATEGORIE

Allschwil
Knall im Gemeinderat
vor 3 Stunden
1 0

Video Video über das Ende der Basler Parmalinos
«Sie bieten mehr als «hh-ohh-ohh» Geräusche»
vor 2 Monaten
1 0

Nach der Bundesversammlung
Auch die beiden Basel fallen Hacken vom Opfer
vor 3 Stunden
0

Video Humbelin machen gemeinsam Basel
«Spoler Pinselstrich ist von einer anderen Person»
vor 4 Stunden
0 0

Mehr Artikel

BaZ Startseite E-Paper Newsletter & Alerts Kontact AGB Datenschutz Impressum Abo abschliessen
Alle Medien von Tamedia
© 2022 Tamedia. All Rights Reserved